

Frühere Tagungen und Workshops der FG Rechtspsychologie

Rückblick

Die 18. Tagung fand vom 26.-28. September an der Universität Hildesheim statt und wurde von Prof. Dr. Klaus-Peter Dahle und Team organisiert. Die Tagungshomepage ist weiter verfügbar: <https://www.uni-hildesheim.de/rechtspsychologie2019>. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für die großartige Organisation und das herzliche Klima in Hildesheim, namentlich auch an Frau Dr. Sabine Meixner-Dahle!

Es gab zwei spannende Workshop als Pre-Conference am 25. September. Als Keynote-Speaker hielten ausgezeichnete Vorträge: Prof. Tony Ward, PhD (Victoria University of Wellington, Neuseeland), Prof. Dr. Vivienne de Vogel (Research Centre for Social Innovation, University of Applied Sciences Utrecht), Prof. em. Dr. Dr. Friedrich Lösel (Institute of Criminology, University of Cambridge und Institut für Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg) und Prof. em. Dr. Max Steller (Institut für Forensische Psychiatrie, Charité Universitätsmedizin Berlin).

Historie

Die beiden ersten Tagungen (Braunschweig 1985, Würzburg, 1987) verfolgten primär das Ziel, der Fachöffentlichkeit ein möglichst breites, differenziertes Bild der Rechtspsychologie zu präsentieren. Seit 1989 konzentrieren sich die Tagungen überwiegend auf ausgewählte inhaltliche Bereiche. Prof. Dr. Andreas Beelmann organisierte die letzte Tagung der Fachgruppe Rechtspsychologie in Jena vom 21. - 23. September 2017. Einen Überblick gibt die Webseite der 17. Tagung.

Dabei ging es bislang um folgende Leitthemen:

- Die Vollzugsanstalt als Entwicklungsraum (Hildesheim, 26.-28.9.2019)
- Einstellungsbezogene Kriminalität (Jena, 21.-23.09.2017)
- Current Challenges for Psychology and Law (Nürnberg, 2015 gemeinsame Tagung der European Association of Psychology and Law (EAPL) und der Fachgruppe Rechtspsychologie)
- Forschen, Anwenden, Evaluieren (Bonn, 2013)
- Prävention und Intervention (Münster, 2011)
- Auf der Suche nach der Wahrheit (Gießen, 2009)
- Täter und Opfer im Justizsystem (Kiel, 2007)
- Gerechtigkeit, Strafe und Strafgerechtigkeit (Bern, 2005)
- Entwicklungspsychologische Aspekte der Rechtspsychologie (Berlin, 2003)
- Berufsfelder der Rechtspsychologie (Münster, 2001)
- Gewalt, Jugend, Intensivtäter (Nürnberg, 1999)
- Kommunikation und Interaktion (Kiel, 1997)
- Psychologie der Zeugenaussage (Bremen, 1995)
- Gerechtigkeit und Fairness im Verfahren (Osnabrück, 1993)
- Opfer-Täter: Begutachtung und Behandlung (Berlin, 1991)

- Polizei, Justiz, Drogen (Wiesbaden, 1989)

Neben genuin psychologischen Arbeiten werden auf den Tagungen auch Beiträge aus den Nachbarfächern Recht und Psychiatrie berücksichtigt. Der Dialog mit diesen Disziplinen wird regelmäßig auch bei den Fachtagungen gefördert.